

Tierschutzverein Leise Pfoten e.V.  
Marina Hacker  
01257 Dresden Bismarckstraße 49  
Tel.: 0351 2500245  
www.tsv-leise-pfoten.de/



Juni 2016

*Liebes Mitglied des TSV Leise Pfoten, lieber Tierfreund,*

seit dem letzten Rundbrief ist mehr als ein halbes Jahr ins Land gegangen. Es ist also höchste Zeit für eine Zwischenbilanz.

Weil Frau Hacker bis weit ins Frühjahr hinein noch mit den gesundheitlichen Nachwirkungen ihres Unfalls vom vorigen Jahr kämpfen musste, ist die Vereinsarbeit ein wenig ins Hintertreffen geraten. Es ist nun nicht so, dass wir gar nichts gemacht hätten, aber unsere Aktivitäten waren gegenüber dem, was wir sonst schaffen konnten, stark eingeschränkt. Jetzt haben wir Grund zu der Hoffnung, dass wir nach und nach zu unserer alten Form zurückfinden werden.

Weitgehend unbemerkt war das zehnjährige Bestehen unseres Vereins im vorigen Monat. Den Gedanken an ein Treffen konnten wir nicht weiter verfolgen, weil niemand die notwendige Kraft für die Organisation „übrig“ hatte. Schade, aber das ist die traurige Realität. Statt darüber zu weinen, sollten wir nach vorn schauen. Den zwanzigsten Jahrestag werden wir feiern!

Im Frühjahr haben Frau Ziegler und Frau Jäkel die Pension Topsy in Berggießhübel besucht. Wir haben die aktuelle Situation besprochen. Familie Götz möchte ihre jahrelang erprobte Arbeitsweise beibehalten. Das heißt, dass Frau Ziegler weiterhin die Facebookseite <https://www.facebook.com/tipsyundco/> betreut und die von Frau Hacker erstellte Internetpräsenz <http://www.tierpension-tipsy.de/> weiter bestehen bleibt. Familie Götz betreut weiterhin sehr liebevoll sowohl die Gnadenhoftiere als auch die Pensionskatzen. Damit sind die Tage gut gefüllt, und die Zeit reicht nicht aus, noch viele Aktivitäten im Internet zu bestreiten. Frau Ziegler wird das im Hintergrund im Blick behalten.

Wir sind sehr froh darüber, dass den Verein jeden Monat Spenden erreichen. Sie alle helfen uns, für unsere Arbeit den finanziellen Rahmen zu sichern. Wir bekommen regelmäßige und auch einmalige Spenden, mitunter auch von Leuten, die über unsere Vereinstierarztpraxis auf unsere Arbeit aufmerksam wurden. Ein langjähriges Vereinsmitglied aus Eisenach bedankt uns mehrmals im Jahr mit zum Teil sehr großzügigen Spenden. Allen Spendern gebührt unser aufrichtiger Dank.

Auf der Zschachwitzer Dorfmeile hat sich unser Verein sowohl im Dezember 2015 als auch im Mai 2016 präsentiert. An beiden Tagen hatten wir Glück mit dem Wetter. Das hat uns einige Spenden eingebracht, und unser Stand hatte viele Besucher. Sie haben von ihren Katzen berichtet, einige kommen schon seit vielen Jahren zu uns. Wir konnten auch einigen Interessenten erklären, was Pflegestellen für uns bedeuten und wie wir uns die Zusammenarbeit vorstellen. Denn seit Ende vergangenen Jahres die Betreuerin unserer letzten Pflegestelle wegen der Arbeit nach München ziehen musste, stehen wir wieder da, wo wir niemals wieder hinwollten: wir haben im Moment keine Pflegestellen. Falls jemand von Ihnen interessiert ist oder jemanden kennt, für den das von Interesse ist, sprechen Sie uns doch an

und lassen Sie sich die Details von Frau Hacker erklären. Vielleicht entwickelt sich ja daraus über kurz oder lang eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein Dresdner Vereinsmitglied hat viel Mühe darauf verwendet, eine scheue „Firmenkatze“ mit ihren zwei Kindern einzufangen und diese, zeitweise unterstützt durch Familie Götz, danach zu betreuen. Dem Katerchen hat diese Aktion das Leben gerettet: er hat sich von seinem schweren Wurmbefall erholt. Das hätte auch anders ausgehen können. Jetzt wohnt der Kater in Dresden bei der Familie, die sich um alle drei gekümmert hat, und es geht ihm sehr gut. Leider waren die Mutterkatze und die Tochter so krank, dass sie sich trotz der tierärztlichen Hilfe nicht mehr erholen konnten. Das ändert aber nichts daran, dass wir für das Engagement herzlich danken. Es wurde für die Tiere getan, was in unserer Kraft stand.

Solche Schicksale sind immer wieder sehr traurig. Uns ist natürlich klar, dass wir nicht alle herrenlosen Katzen retten können – dazu reicht unsere Kraft nicht aus. Aber wir können dazu beitragen, dass diese Fälle selten werden: Freilebende Katzen sollten kastriert werden, um ausufernde Populationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Denn von der Allgemeinheit werden diese Katzen häufig erst als hilfsbedürftig erkannt, wenn es zu spät ist.

Vom Veterinäramt bekamen wir ein Schreiben, dass die Stadt Dresden auch im Jahr 2016 die Hälfte der Kastrationskosten von Dresdner Streunern übernimmt.

Zwei Kater wurden wegen veränderter Lebensumstände an den Verein zurückgegeben und neu vermittelt. Der Kater Charly wohnt jetzt in der Nähe vom Seidnitzcenter, bei Alen schien der Platz perfekt, aber es gab solche Probleme mit der schon vorhandenen Katze, dass er nicht bleiben konnte. Jetzt wohnt Alen in Pirna.

Wir freuen uns, dass unsere Spendenboxen regelmäßig gefüllt werden. Vielen Dank dafür. Die Futterspenden sind für unsere Pflegestellen, im Moment also für unseren Gnadenhof.

Bei Facebook <https://www.facebook.com/tsvleisepfoten> achtet Frau Ziegler darauf, dass immer mal Beiträge zu wichtigen Themen (Gefahren für die Gesundheit von Hunden und Katzen durch scheinbar harmlose Nüsse, Anregungen vor der Aufnahme eines Tieres in den Haushalt, Überlegungen zum Futter) dafür sorgen, dass wir im Bewusstsein der Besucher bleiben. Wenn Sie dort ein Thema vermissen, sollten Sie uns das wissen lassen. Sicher lassen sich über kurz oder lang Informationen dazu veröffentlichen.

Für heute grüßt Sie ganz herzlich im Namen des TSV Leise Pfoten e.V.

Jutta Jäkel